JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2022

in Anlehnung an den Social Reporting Standard

wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION HESSEN

KINDERN GEHT ES NUR GUT,

WENN ES

DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Hessen,

im September 2021 habe ich die Landeskoordination für wellcome – Praktische nach der Geburt in Hessen übernommen und hatte in 2022 Gelegenheit, die wunderbare Arbeit aller Einrichtungen persönlich und vor Ort kennenzulernen. Vielen Dank an die Koordinatorinnen, Leitungen, Trägereinrichtungen und Ehrenamtlichen für den großen Einsatz für Familien.

Es sind schwierige Zeiten für Familien, denn die Auswirkungen des Ukrainekriegs und die Folgen der Coronapandemie sind alltäglich spürbar. Viele Haushalte mit Kindern sind finanziell stark belastet, und die existenziellen Ängste durch gestiegene Lebenshaltungs- und Energiekosten haben massiv zugenommen. Keiner weiß zudem, welche psychischen und gesundheitlichen Folgen die Corona-Pandemie noch weiter nach sich ziehen wird. Die Verunsicherung in den Familien ist größer denn je.

So stellte uns dieses Jahr erneut vor große Herausforderungen. Gerade auch für Familien mit Neugeborenen oder Kleinkindern waren die Einschränkungen im sozialen Leben immer noch spürbar. Viele Familien haben sich an die neuen Gegebenheiten angepasst und neue Wege für den Umgang im Alltag gefunden. Dennoch zeigt sich mehr denn je, dass die praktische Hilfe im Alltag eine wichtige Basis für ein gutes Ankommen als Familie ist. Dagegen ist die Hürde, Hilfe anzunehmen, höher geworden und immer noch spürbar insbesondere auf Seiten der Familien. Soziale Isolierung sowie reduzierte soziale Kontakte der letzten drei Jahre haben ihr Spuren hinterlassen. Auf der anderen Seite erhält die Nähe zwischen Menschen sowie Kommunikation wieder mehr Bedeutung. Daher ist es wichtig, Familien ihr eigenes Tempo zuzugestehen und dabei zu bestärken, wenn es um die Annahme von Unterstützungsangeboten geht.

In Anbetracht dieser Herausforderungen ist es umso erfreulicher, dass die bestehenden wellcome-Teams mit vollem Einsatz viele Familien unterstützen. Sie haben in Hessen 2022 fast 800 Familien auf unterschiedlichen Wegen erreichen und damit einen Teil zur Entlastung beitragen können. Der gewohnt unermüdliche Einsatz der wellcome-Teams hat auch in diesem Jahr das große Engagement gezeigt.

Ich danke dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf interessante Gespräche und Aktionen mit Ihnen und allen Kooperationspartnern in 2023.

Ihre

Gabriele Marcks

wellcome-Landeskoordination Hessen im Jahr 2023

Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2022

20 Standorte
sorgten dafür, dass Familien in
Hessen
Unterstützung bekommen.

Davon sind
6 Standorte
schon über 10 Jahren
dabei.

237 Familien
von Ehrenamtlichen
betreut.

773 Familien
wurden 2022 erreicht.

Große Wirkung:
97 % Zufriedenheit bei den Familien

260 aktive
Ehrenamtliche in
Hessen

36 %
üben erstmalig ein
Ehrenamt aus.

5.053
Ehrenamtsstunden
geleistet

98% Weiterempfehlungs-
bereitschaft bei unseren
Ehrenamtlichen

Inhalt

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6

1.1 Das gesellschaftliche Problem 6

1.2 Bisherige Lösungsansätze in xxx 7

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome 8

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin 12

3 Verbreitung in Hessen und Wirkungen 15

3.1 wellcome-Teams in Hessen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit 16

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams 18

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten 27

4.1 Ressourcen 27

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung 27

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit 29

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen 30

5 Weitere Planung und Ausblick Fehler! Textmarke nicht definiert.

5.1 Planung und Ziele **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

5.2 Chancen und Risiken **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

6 Organisationsstruktur und Team 33

6.1 Organisationsstruktur 33

6.2 Vorstellung der handelnden Personen 33

6.3 Profile der beteiligten Organisationen 35

7 Impressum 37

Anlagen Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen frischgebackenen Mutter entspricht selten der Realität. So zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) von 2018: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab.[1] **Frauen fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen**. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen nachweisbar ist (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare), sondern milieuübergreifend auftritt.[2] **Es fehlt an alltagspraktischer Unterstützung** bei der Betreuung des Babys und oft auch an dem alltäglichen Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Insbesondere Alleinerziehende sind von dieser Situation betroffen, aber auch Paare, die aufgrund steigender Mobilität über **kein familiäres Netzwerk vor Ort** verfügen. Familien leben heute oft weit verstreut. Und besonders in Großstädten finden Eltern nur schwer Unterstützung durch Nachbar*innen oder Freund*innen. Mütter und Väter, die keine Hilfe von der eigenen Familie oder einem persönlichen Netzwerk haben, sind häufig sehr erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. Dies wirkt sich oft negativ auf die Harmonie zwischen den Partnern aus, der „Haussegen hängt schief". Doch auch schwerwiegendere Folgen sind möglich – bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

Die Geburt des ersten Kindes beeinträchtigt das Lebensgefühl von vielen Eltern im ersten Elternjahr. Erfasst wurde dies schon 2015 im Rahmen einer Studie des Max-Planck-Instituts: Demnach sind rund 70 % der Eltern im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor.[3] Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Erfahrungen mit dem ersten Kind die Entscheidung für weitere Kinder beeinflussen: Je stärker die Erfahrungen nach der Geburt die Zufriedenheit eines Paares beeinträchtigen, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass es im Laufe der Zeit weitere Kinder bekommt.

Eine repräsentative Studie, die 2017 in Kooperation von wellcome, Pampers sowie dem Meinungsforschungsinstitut Forsa durchgeführt wurde, kommt sogar auf noch höhere Zahlen für den Wunsch nach Unterstützung. 639 Eltern wurden nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt. Als die **fünf größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern** wurden von den Befragten genannt:

---

[1] www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.596751.de/18-35-1.pdf

[2] www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf

[3] www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt

- der große **Stress und die Müdigkeit** in den ersten Wochen/ Monaten,
- die großen **Umstellungen** im gewohnten Alltag,
- Probleme beim **Stillen**,
- Gefühl der **Überforderung und Hilflosigkeit**,
- das laute **Schreien** des Babys.

Ein weiteres Ergebnis der Studie lautet, dass 45 % der Eltern sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt wünschen: Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der eigenen Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil **zusätzliche Unterstützung** in den ersten Wochen und Monaten **nach der Geburt gewünscht**.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Hessen

Hessen ist ein wachsendes Bundesland: Laut destatis sind in den zurückliegenden Jahren steigende Geburtenzahlen für Hessen zu verzeichnen. 2021 kamen dort insgesamt 61.547 Kinder zur Welt. Hinzu kommt ein Bevölkerungswachstum durch Zuwanderungsgewinne von 105.334.

In 2021 gibt es 20,5 % Haushalte [4]mit Minderjährigen. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten also drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

2021 wurden in Hessen 1075 Zwillingsgeburten und 12 Drillingsgeburten registriert. [5] Zwillings- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab als ein einzelnes Kind.[6]

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Hessen

In Hessen gibt es zahlreiche kommunale Angebote, die Paare im Übergang zur Elternschaft begleiten und ihnen ermöglichen, ihre Aufgabe als Eltern gelingend wahrzunehmen. Unterstützung bereits vor der Geburt bieten die Schwangerenberatungsstellen an, die bereits während der Schwangerschaft präventiv arbeiten. Zusätzlich finden sich in Hessen vorbeugende Angebote, die dem Bereich der Frühen Hilfen zuzuordnen sind, in den Mütterzentren, Familienbildungsstätten und auch in den Familienzentren. Zum bewährten klassischen Kursangebot kommen in den letzten Jahren offene Treffs und Elterncafés, in denen sich Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr treffen und austauschen können. Zunehmend finden die Angebote im unmittelbaren sozialen Umfeld unter Berücksichtigung des sozialen Milieus statt. Babylotsen (im Raum Frankfurt) beraten Mütter und Familien in der Zeit rund um die Geburt und vermitteln bei Bedarf an die Angebote der Frühen Hilfen.

---

[4] https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Tabellen/2-7-familien-bundeslaender.html

[5] Die Zahlen aus 2022 lagen zur Erstellung des Berichts noch nicht vor

[6] https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/2022-07/AII1_j21.pdf

<table>
<tr><th>Schwangerschaft/ Geburt</th><th>1. Lebensjahr</th><th>2.–3. Lebensjahr</th><th>Ab 3. Lebensjahr</th></tr>
<tr><td>Schwangerenberatung</td><td>Babybegrüßung</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td>wellcome</td><td></td><td rowspan="2">Modellvorhaben „Kein Kind zurücklassen“</td></tr>
<tr><td></td><td>Familienhebammen</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Längerfristige Patenprojekte</td><td rowspan="2">Kommunen entwickeln vor Ort eigene Angebote</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Elterncafés</td></tr>
<tr><td></td><td>Elternstart</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Weiteres Kursangebot von Familienbildungsstätten</td><td></td></tr>
</table>

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in Hessen

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome

Wie alles anfing …

Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte **Rose Volz-Schmidt** nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie, wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, in Hamburg neu zugezogen und Freunde und Familie in Süddeutschland. All das brachte sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung die tägliche Erfahrung vieler Eltern in dieser Familienphase ist. Sie beobachtete, wie wichtig die **Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn** in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist. Daraufhin entwickelte sie **2002 das Konzept der praktischen Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche**, zunächst als Angebot der Familienbildungsstätten, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte erst in der Region, später auch überregional das Interesse weiterer Familienbildungsstätten, sodass die Idee der Verbreitung nahelag. 2006 gründete Rose Volz-Schmidt die wellcome gGmbH, die den Ansatz bundesweit – und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz – multipliziert und nachhaltig etabliert.

Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit Kindern im ersten Lebensjahr und deren Geschwistern. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen und Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. **Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement mit einem professionellen Netzwerk**. wellcome wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Angestellte Fachkräfte (Teilzeit), meist Sozialpädagog*innen, Hebammen, Erzieher*innen, koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Diese kommen mit der Motivation, unmittelbar zu helfen – viele von ihnen sind zum ersten Mal ehrenamtlich engagiert Darüber hinaus beraten und lotsen sie die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten für Familien. Die folgende Grafik illustriert die Leistungen von wellcome (grün) im Rahmen der Wirkungskette:

Die Wirkungskette

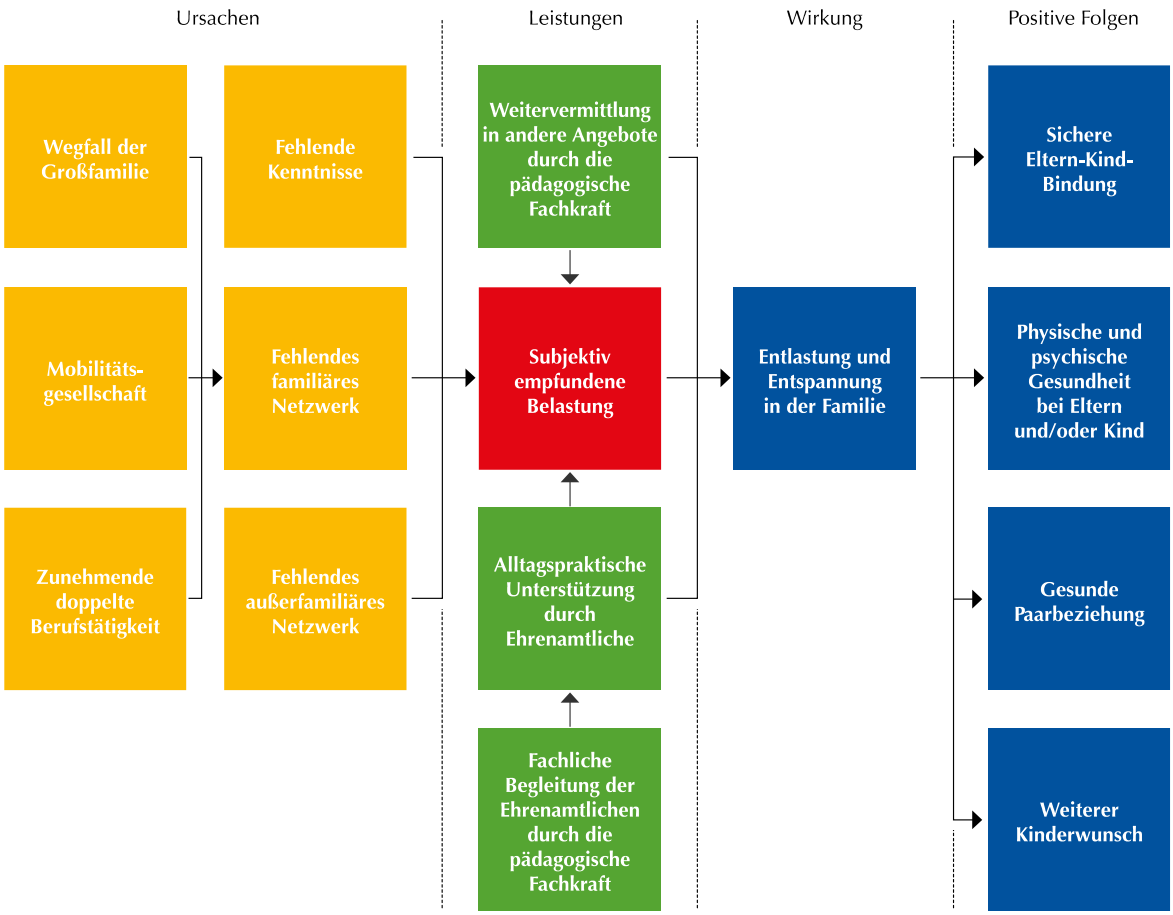


Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Zu zeigen, wie **der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt**, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell" mit dem **„Social Reporting Champ"** ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V.

prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren."

Verbreitung des Lösungsansatzes

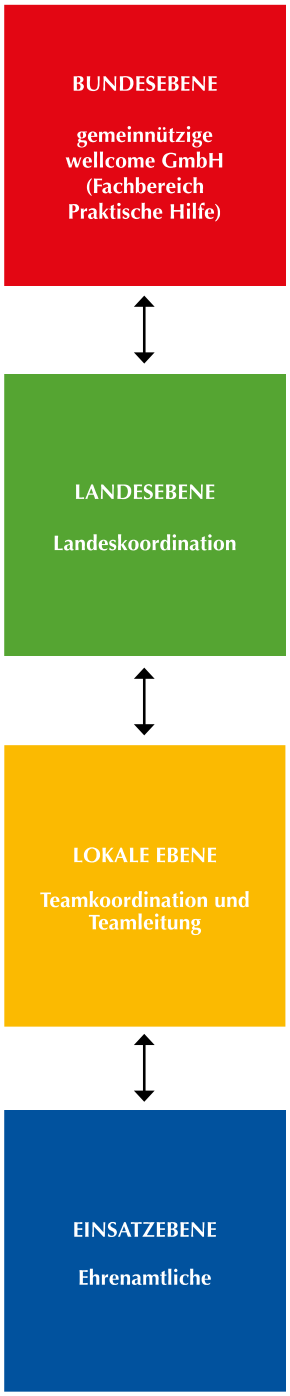
Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, **schnell, kostengünstig und in hoher Qualität** auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit rund 220 wellcome-Teams in 14 Bundesländern** aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet. **In Hessen sind 2022 20 wellcome-Teams** aktiv.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

Wer macht was bei wellcome



BUNDESEBENE = gemeinnützige wellcome GmbH

- Multiplikation (strategische Ausrichtung und Umsetzung auf Bundesebene)
- Qualitätssicherung (Schulung, Monitoring, Beratung und Reporting)
- Berichtswesen bundesweit
- Fachpolitische Arbeit auf Bundesebene
- Konzept- und Markenpflege
- Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmenskooperationen und Fundraising auf Bundesebene sowie zur Unterstützung der Landes- und lokalen Ebene
- Weiterentwicklung von wellcome

LANDESEBENE = Landeskoordination

- Multiplikation (lokale Umsetzung von Gründung und Eröffnung)
- Qualitätssicherung (fachliche Begleitung, Beratung und Unterstützung der wellcome-Teamkoordination)
- Berichtswesen landesweit
- Fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung der wellcome-Teams
- Fachpolitische Netzwerkarbeit auf Landesebene
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

LOKALE EBENE = Teamkoordination und Teamleitung

- Klärung des Bedarfs mit der Familie
- „Matching“ von Familien und Ehrenamtlichen
- Beratung der Familien und Lotsen zu ergänzenden und weiterführenden Angeboten
- Freiwilligenmanagement und fachliche Beratung der Ehrenamtlichen
- Lokale Netzwerkarbeit
- Lokale Öffentlichkeitsarbeit und lokales Fundraising

EINSATZEBENE = Ehrenamtliche

- Betreuung des Babys und/oder der Geschwisterkinder
- Wissenstransfer von Ehrenamtlichen zu Eltern
- Emotionale Unterstützung der Familie

Abbildung: Wer macht was bei wellcome

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin

Für wellcome stand 2022 ganz im Zeichen des Jubiläums: 20 Jahre ist es her, dass die Idee zur Praktischen Hilfe nach der Geburt in Hamburg ihren Anfang genommen hat. Dieses Jubiläum wurde gleich mehrfach gefeiert: Mit einer großen Festveranstaltung sowie mit einem Fachtag in Berlin.

Am 27.09.2022 kamen rund 200 Gäste im Berliner Lindencorso zusammen. Es war für uns eine große Ehre, dass **Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoguz** den an Corona erkrankten Bundeskanzler vertreten hat. In ihrer Festrede brachte sie engagiert und persönlich zugleich die große Wertschätzung der Politik zum Engagement von wellcome zum Ausdruck.

» Hätte es doch wellcome damals schon gegeben, als ich mein Kind bekommen habe

Aydan Özoguz, Bundestagsvizepräsidentin

wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt machte mit eindringlichen Worten deutlich, wie schwer es Eltern in unserer Gesellschaft haben, Kinder großzuziehen. Sie rief dazu auf, gemeinsam alles dafür zu tun, damit Kinder gesund aufwachsen können.

Es war eine lange Reise, die 2002 unter dem Dach der Kirche mit 15 Ehrenamtlichen und zwei wellcome-Teams begann «

Rose Volz-Schmidt, Gründerin und Geschäftsführerin von wellcome

Mit viel Humor und Eloquenz führte **Jörg Pilawa** durch den Abend. Zahlreiche Wegbegleiter kamen im Laufe des Abends zu Wort: Als Gastgeber begrüßte **Stefan Lehmann, CEO der Generali Deutschland**, der das Engagement von wellcome würdigte. Die unbürokratische Hilfe durch den Spendenfonds für Familien in Not stellte eine Spenderin der ersten Stunde, **Daniela Mündler**, eindrucksvoll vor.

Katarina Peranic (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt), **Ute Volz** (ELEVEN) und **Jan Boskamp** (Joblinge) sprachen zum Thema Sozialstaat und Sozialunternehmen zeigten auf, wie wichtig die ergänzenden Hilfsangebote für unser System sind und welchen politischen Handlungsbedarf es aktuell gibt. **Trendforscher Tristan Horx** überreichte eine vom zukunftsInstitut erarbeitete Megatrend-Map für wellcome. Auch die **Bischöfin** und stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD, **Kirsten Fehrs**, überbrachte Glückwünsche. **Astrid Piskora** vom langjährigen Förderpartner The Walt Disney Company Deutschland schenkte wellcome eine Zeichnung des bekannte **Disneyzeichner Ulrich Schröder**.

Am Folgetag führten wir auf unserem **Fachtag** im Berliner Allianz Forum einen engagierten und lebendigen **„Zukunftsdialog Familie"** geführt. Die Megatrend-Map, die eigens für wellcome vom **Zukunftsinstitut** entwickelt wurde, bildete den der Ausgangspunkt. **Harry Gatterer**, Geschäftsführer des Zukunfts-instituts, hielt den unterhaltsamen Impuls-vortrag und führte, moderiert von **Claudia Brüninghaus**, in das Spannungsfeld der gesellschaftlichen Trends ein.

Zukunft ist eine Entscheidung.

Es gibt sie nur im Hier und Jetzt und ausschließlich in unserer Vorstellung

Harry Gatterer, CEO Zukunftsinstitut

Und diese Themen wurden diskutiert:

- **Digital-Real:** Balance zwischen digitaler und realer Welt
- **Willkommen auf dieser Welt:** Frühe Beziehung im Kontext elterlicher psychischer Belastung
- **Erschöpfte Eltern:** Resilienz und Selbstfürsorge
- **Progressive Parenting:** Die Herausforderungen gleichwertiger Elternschaft
- **Trennung und Scheidung:** Kinder mit zwei Elternhäusern
- **Ich-Wir-Gesellschaft:** Die Zukunft des Engagements

Wir sind inspiriert und begeistert von den vielen Stimmen, Meinungen, Ideen und Fragen, die wir mitgenommen haben. Der Tag war ein Auftakt, und wir werden diese Impulse mit weiteren Veranstaltungsformaten auch 2023 weiterführen.

3 Verbreitung in Hessen und Wirkungen

Die **Corona-Pandemie** geht ins dritte Jahr und beeinflusst das Leben in Deutschland nach wie vor. Familien lernen, sich mit den neuen Abläufen zu arrangieren und stellen sich den damit verbundenen Herausforderungen jeden Tag aufs Neue: Geschlossene Krabbelgruppen, Kitas oder Schulen, mangelnde soziale Kontakte sowie finanzielle Sorgen. Die Folgen der Pandemie für Familien und Kinder sind vielfältig und gilt es auch weiterhin in den Blick zu nehmen.

Die erheblichen **zusätzlichen logistischen wie auch psychosozialen Belastungen sowie deren Folgen** für Familien mit kleinen Babys und Kindern werden gerade erst schrittweise untersucht und damit immer offensichtlicher. Schon jetzt weisen aktuelle wissenschaftliche Übersichtsarbeiten darauf hin, das psychische Belastungen im Alltag mit anhaltender Dauer der Pandemie zunehmen und insbesondere bei vorbelasteten Eltern-Kind-Konstellationen sowie alleinerziehenden Eltern das Risiko nochmals erhöht ist.[7] Insbesondere Frauen – die den überwiegenden Teil unserer Zielgruppe ausmachen – sind von den Mehrbelastungen in besonderem Maße betroffen: Eine Studie des DIW weist darauf hin, dass eine Sondersituation wie die Pandemie dazu führt, dass insbesondere **Frauen einen größeren Teil der Care-Arbeit übernehmen** und für diese von einer **Zunahme der Belastung** auszugehen ist.[8]

Die **Herausforderungen aufzufangen und zu mildern** ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome. In einer Zeit, in der viele Eltern aufgrund der über Monate und Jahre andauernde Mehrbelastung an ihre persönlichen Grenzen kamen, ist Unterstützung durch Angebote wie der Praktische Hilfe nach der Geburt in den ersten Monaten mit einem Baby umso wichtiger. Familien sowie Ehrenamtliche waren in den letzten Jahren zurückhaltend und die Anfragen sind aus Sorge vor dem Infektionsgeschehen drastisch zurückgegangen. Dies hat sich im vergangenen Jahr zunehmend normalisiert, auch wenn die Auswirkungen der Pandemie auch 2022 deutlich spürbar und prägend für den Arbeitsalltag der wellcome-Teams waren.

Spezifische Schutzmaßnahmen haben auch in Hessen nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen den Regelbetrieb nicht mehr offiziell eingeschränkt. Die **wellcome-Teams in Hessen waren durchweg arbeitsfähig**. Dennoch: Bestehende Unsicherheiten seitens der Familie sowie Ehrenamtlichen, aufwendige Vermittlungen und intensivere Gespräche sowohl mit Familien und den Ehrenamtlichen als auch mit den Teamkoordinator*innen führen weiterhin zu einem erhöhten Arbeitsaufwand auf allen Ebenen.

Ein wichtiges Thema im letzten Jahr ist der **Fachkräftemangel**, der mittlerweile auch bei der Stellenneubesetzung von wellcome-Teamkoordinator*innen deutlich zu spüren ist. Wie im sozialen Sektor allgemein zu spüren, ist die Fluktuation in einzelnen wellcome-Teams in Hessen ist gestiegen, während zeitgleich Bewerbungsprozesse länger dauern und mehr Engagement von den wellcome-Teams erfordern. Stellen sind teilweise über einen längeren Zeitraum vakant, sodass die Arbeit an wellcome-Standorten nicht wie gewohnt weitergehen kann, Vermittlungen müssen pausieren und Ehrenamtliche auf eine feste und vertrauensvolle Ansprechperson warten. Die Landeskoordination

[7] Hommel, Susanne; Entwicklungskrisen im Angesicht der Katastrophe; veröffentlicht in frühe Kindheit 3/2022, S 28-35

[8] https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.812216.de/21-9-1.pdf

kann sich hier auf das hohe hohen Engagements aller Beteiligten verlassen, um schnelle und pragmatische Lösungen für das Wohl der Familien und Ehrenamtlichen zu finden.

Eine weitere Herausforderung zeigt sich in der **angespannten finanziellen Situation** im sozialen Sektor und hier insbesondere im Bereich der Frühen Hilfen. So kam es in 2022 zu drei Standort-Kündigungen, vorrangig aus finanziellen Gründen. Eine wichtige Aufgabe der Landeskoordination sowie wellcome gGmbH besteht derzeit in der Beratung und Sicherung der bestehenden wellcome-Standorte, um eine flächendeckende Unterstützung von Familien gewährleisten zu können.

3.1 wellcome-Teams in Hessen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Hessen (Stand 01.2023)

wellcome-Standorte in Hessen

Derzeit gibt es in Hessen 20 wellcome-Standorte, davon:

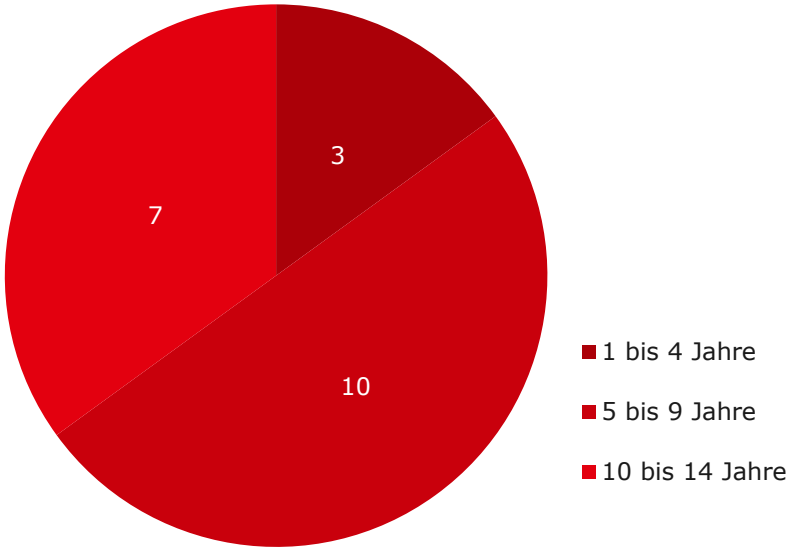
- 5 in Trägerschaft von Mitgliedern der Diakonie
- 4 in Trägerschaft von Mitgliedern der Caritas
- 5 in Trägerschaft von freien Trägern
- 1 in Trägerschaft von Mitgliedern des DRK
- 4 in Trägerschaft von Mitgliedern der AWO
- 1 in Kommunaler Trägerschaft

- 15 an Familienbildungsstätten angebunden, 5 an andere Einrichtungen angebunden, wie Schwangerenberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe

Insgesamt waren 2022 bundesweit 220 wellcome-Standorte aktiv. **In Hessen waren es 20 wellcome-Teams**. Vereinzelte Standorte waren allerdings nicht durchweg arbeitsfähig. 17 der 20 wellcome-Standorte haben regulär arbeiten können. Die in diesem Kapitel vorgestellten Zahlen und Tabellen beziehen sich auf die tatsächliche Standortzahl.

Besonders erfreulich ist auch die **hohe Beständigkeit der Standorte**: 10 von 20 Standorten, die im Jahr 2022 aktiv waren, bestehen seit fünf oder mehr Jahren und 7 seit über 10 Jahren.

Bestandsdauer der wellcome-Teams



Im Jahr 2022 gab es **drei Standortschließungen**. Der Standorte Langen, Kirchhain und Wolfhagen haben zum 31.12.2022 gekündigt. Der wellcome-Standort in Langen musste aus finanziellen Gründen kündigen, da trotz vieler Bemühungen keine dauerhafte Finanzierung gefunden werden konnte. Da sowohl die Familienanfragen als auch das Interesse am wellcome-Ehrenamt in diesem Gebiet gleichbleibend hoch sind und wir hier einen großen Bedarf an Unterstützung durch wellcome sehen, gibt es fortlaufende Bemühungen, einen neuen Träger zu finden.

wellcome Kirchhain ist ein Standort, welcher in Zeiten der Pandemie gegründet wurde und deutlich mehr Anlaufzeit für die Aufbau-Arbeit benötigt hätte. Trotz langsam steigender Zahlen im 2. Jahr wurde die Finanzierung eingestellt, sodass seitens des Trägers eine Kündigung notwendig wurde. Auch hier ist Potenzial und Interesse seitens der Zielgruppen zu erkennen, sodass die Gespräche mit dem Träger aufrechterhalten werden. Der Standort Wolfhagen im Norden von Hessen, in einer sehr ländlichen Region gelegen, hat aufgrund der Pandemie zu wenig Ehrenamtliche und Familien akquirieren können, sodass sich beiderseits zur Abwicklung des Standortes entschlossen wurde.

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.

Wie zu Beginn bereits erläutert, führen die Herausforderungen durch Kündigungen und mehrfache Koordinationswechsel dazu, das vereinzelte wellcome-Standorte nicht bzw. nicht wie gewohnt arbeiten können. Dies gilt es bei der Betrachtung der Zahlen zu beachten. Bei Betrachtung der Standorte, die durchweg arbeitsfähig waren, zeigt sich eine steigende Tendenz im Bereich der erreichten Familien.

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2022 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 773 Familien**, das sind durchschnittlich 39 Familien pro Team. 237 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 117 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lotsin** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **155 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt. Dass dieser Anteil stetig wächst, zeigt, dass die Lotsentätigkeit der wellcome-Teamkoordinator*innen auch innerhalb des Netzwerks von wachsender Bedeutung ist.

Familienkontakte	2020	2021	2022
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreute Familien	232	194	237
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	546	478	536
Davon Beratungen von Familien	398	302	381
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	148	176	155

167 der 237 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2022 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 30,3 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden.

Rund 71 % der betreuten Familien in Hessen zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinator*in vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2020	2021	2022
gesamt	175	115	167
davon ermäßigt	58	31	48
Stundenzahl gesamt	4.778	3.042	5.053
∅ Stundenzahl pro Familie	27,3	27,3	30,3

Mehr als 51 % der Einsätze kam binnen der **ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 73 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 4,3 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und Familienbildung.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

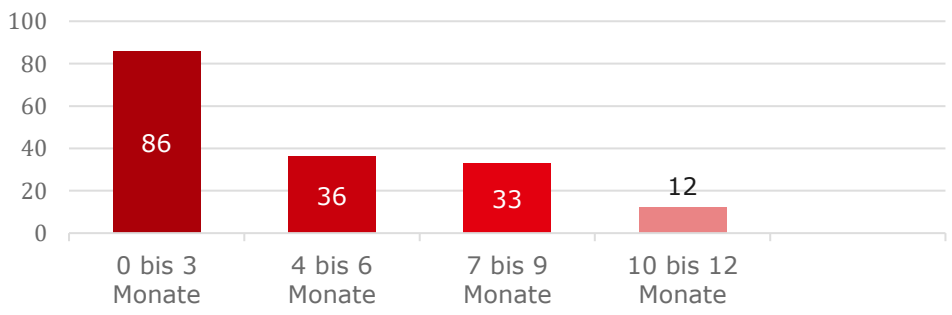
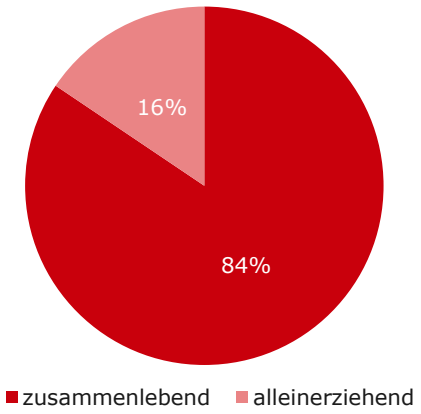


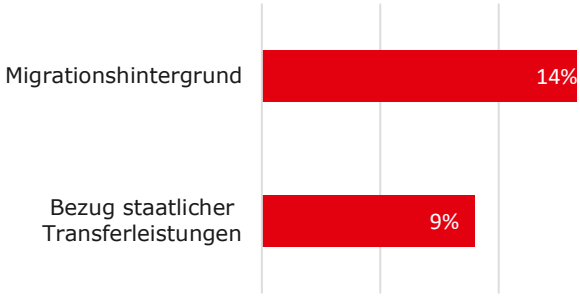
Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=x)

Soziale Situation der Familien (n=167)

Betreute Familien nach Familienstand

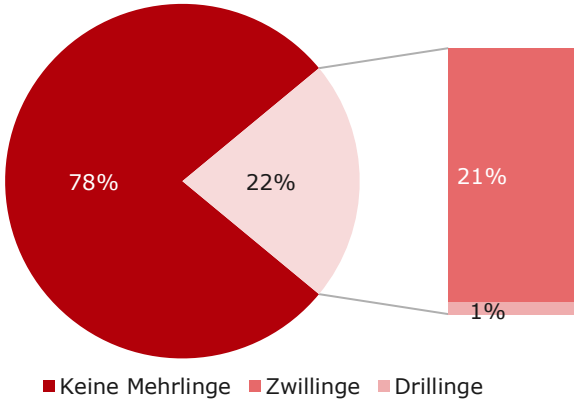


Betreute Familien mit ...*

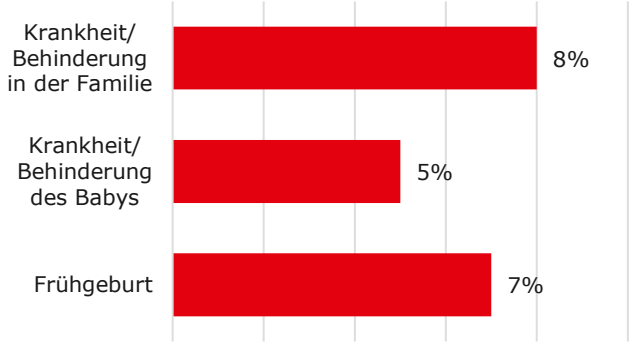


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV", Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

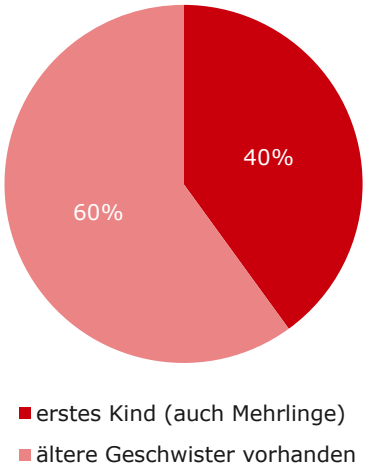
Betreute Familien nach Mehrlingen



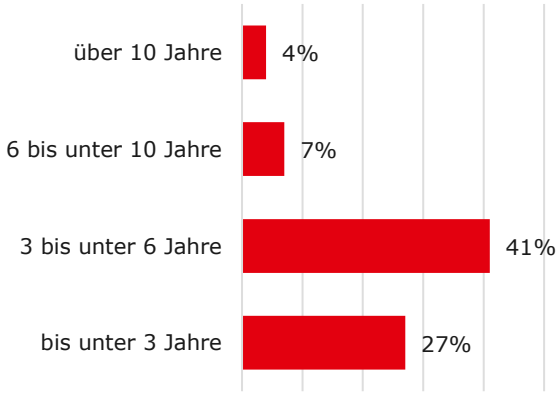
Betreute Familien mit ...



Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



... davon Alter der Geschwisterkinder (n=101)



Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006[9] lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006:

- eine **Entlastung der Familien** durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine **Steigerung des Wohlbefindens** der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlich macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur **Prävention von Gewalt gegen Babys** zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.[10] Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die **hohe Zufriedenheitsrate** schließen: 135 von 139 Familien aus 2022, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 142 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 97,9 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2022 liegen Angaben von 76 % der abgeschlossenen Einsätze (1.578 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: **Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer.** Im Schnitt liegt die Belastung der Familien vor dem wellcome-Einsatz bei 7,4 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,8 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 70 % der befragten Familien angeben, dass der **Einfluss der wellcome-Unterstützung** auf ihre Entlastung hoch oder sehr hoch ist.

---

[9] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

[10] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

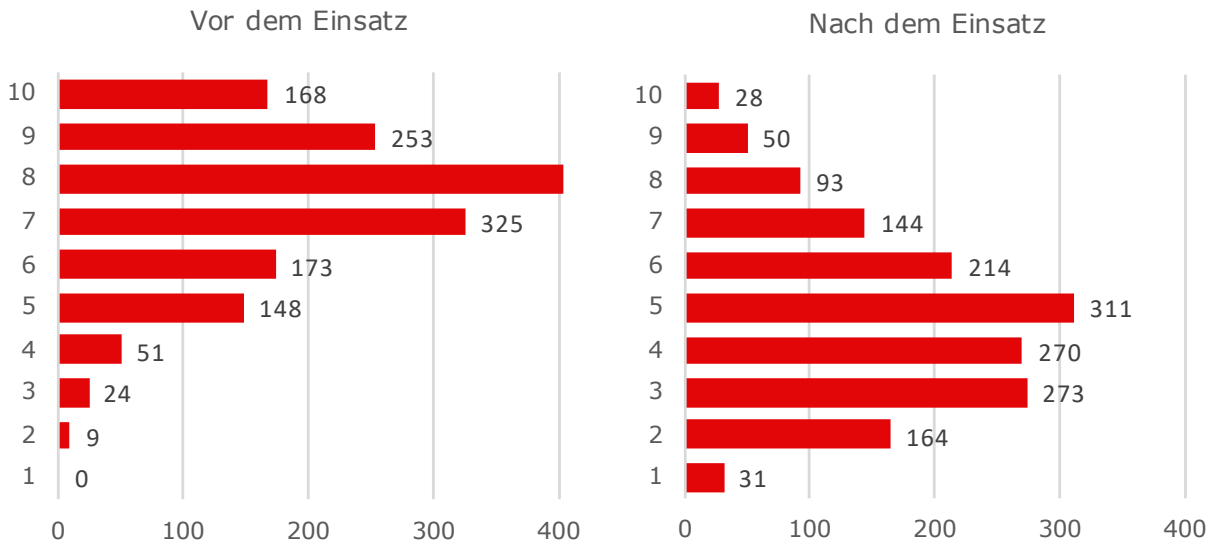


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.578) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet" bis 10 = „sehr belastet")

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Externe Zufriedenheitsumfrage

Zusätzlich zum persönlichen Abschlussgespräch haben 2022 bundesweit 8 % der Familien, bei denen ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, an einer externen, anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen.
99 % gaben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein.
100 % würden wellcome weiterempfehlen.

Das sagen unsere Familien ...

Die Vermittlung und auch die Unterstützung liefen super. Da gibt es nichts zu verbessern.

Es war optimal.
Ganz herzlichen Dank!

wellcome verdient es, noch bekannter zu werden.

Es blieben keine Wünsche offen. Ich bin so dankbar für die wundervolle Unterstützung!

Eigentlich gibt es nichts, was verbessert werden kann!

Alles bestens!

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2022 engagierten sich in Hessen **260 Ehrenamtliche** im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort für Familien. 2022 beendeten 64 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome, 40 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf (die leicht rückläufigen Zahlen sind mitunter durch die drei Standortkündigungen zu erklären). 36,2 % der Ehrenamtlichen aus Hessen waren durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 39 % übten bei Aufnahme des wellcome-Ehrenamts zusätzlich eine Berufstätigkeit aus.

Aktive Ehrenamtliche in Hessen	2020	2021	2022
gesamt	264	270	260
Durchschnittsalter	59	59	58
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit	36%	37%	39%
davon wellcome als erstes Ehrenamt	40%	39%	36%

Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur **Gewinnung von Ehrenamtlichen**. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Zugangswege Ehrenamtliche	2020	2021	2022
Presse	44,7%	47%	42,3%
Empfehlungen Freund*innen/Bekannte	18,9%	17%	19,6%
Angebote des eigenen Trägers	15,2%	12,2%	12,7%
Social Media	5,3%	6,7%	7,7%

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006[11] wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtliche haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz war. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

[11] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016[12] zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 96 % der 2022 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. eher zufrieden mit ihrem wellcome Ehrenamt. 98 % würden das Angebot weiterempfehlen.

[12] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Das sagen unsere Ehrenamtlichen ...

Familien zu unterstützen - nach der Geburt meiner eigenen Kinder hätte ich mir genauso ein Konzept gewünscht.

Mein Lieblingsjob - jetzt in Rente. Die Dankbarkeit, die man erfährt, ist eine schöne Belohnung.

Die Freude der Kinder, Babys, ihr vorbehaltloses Vertrauen zu erleben, ist immer wieder eine Erfahrung, für die es keine Worte gibt.

Es ist eine wundervolle Aufgabe für mich, da ich leider noch kein eigenes Enkelkind habe und kleine Kinder über alles liebe.

wellcome ist ein Rettungsanker für junge Familien.

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

4.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Hessen. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Hessen wurden im Berichtzeitraum sowohl durch die Landeskoordination als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	**31.000**
Sachmittel	**8.000**
Gesamt	**39.000**

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Hessen ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit den Mitarbeiter*innen des Landesbüros statt. Die Landeskoordination organsiert und führt durch regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2 x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team	
Teamkoordinator*innentreffen	2
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	3
Jahresstandortbesuche	14
Leitungstreffen	1
Begleitung bei Schließung	3

Näheres Interesse zur Gründung von wellcome-Standorten konnte 2022 bei Trägern in zwei Kommunen geweckt werden. Es finden regelmäßig Gespräche hinsichtlich der Neugründungen statt.

Des Weiteren haben zwei weitere Regionen in Hessen den Bedarf einer benötigten Unterstützung von wellcome geäußert. Wir sind dazu im Austausch mit den Netzwerken der Frühen Hilfen vor Ort.

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich fanden im Jahr 2022 in regelmäßigen Abständen digitale Runden statt, um einen Austausch über die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie und den Umgang damit zu gewährleisten.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene	
Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	13
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	10
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	6
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

Die landesweite Netzwerkarbeit in Hessen befindet sich weiterhin im Aufbau. Die Landeskoordinatorin nimmt Kontakt zu etablierten Netzwerkpartner*innen auf und knüpft stetig neue Kontakte, um das Netzwerk kontinuierlich zu erweitern. Vorhandene landesweite Kontakte zu Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung werden aktiviert und ausgebaut.

Politik und wellcome wird auf der fachpolitischen Landesebene in Hessen als bedeutender Partner bei familien-und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Seit einigen Jahren treffen Anfragen von fachpolitischen Partner*innen für die Teilnahme an oder Leitung von Workshops bei den Mitarbeiter*innen des wellcome-Landesbüros ein und haben über die Jahre eine stabile Größe erreicht.

Verwaltungen erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtliche und unterstützen wellcome nachhaltig. Die Finanzierung von wellcome in Hessen und die Übernahme der Schirmherrschaften durch das Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Minister*innen hinaus Bestand.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Hessen

Kai Klose – Hessischer Minister für Soziales und Integration

„Gerade die Phase nach der Geburt ist für junge Familien besonders sensibel und familiäre Unterstützung in greifbarer Nähe ist nicht selbstverständlich. wellcome setzt genau hier an, begleitet und hilft Familien im Lebensalltag. Ehrenamtliches Engagement schenkt Zeit."

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind zunehmend für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Ein besonderer Fokus für die Öffentlichkeitsarbeit 2022 lag darin, das Angebot und die **Verfügbarkeit der wellcome-Teams auch unter Corona bei Familien und interessierten Ehrenamtlichen** bekannt zu machen. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem dreizehn bundesweite digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Hessen Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. An Bedeutung gewinnt zudem Social Media zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien.

5 Fazit

Es war ein Jahr mit viel **Aufschwung**: Teams konnten wieder arbeiten, Ehrenamtliche und Familien werden wieder mutiger und die Landeskoordination konnte alle wellcome-Teams persönlich kennenlernen. Es war aber auch ein Jahr geprägt von vielen Herausforderungen: andauernde Krisen, der Wegfall von drei wichtigen wellcome-Standorten und aufwendige Besetzungen neuer Teamkoordinator*innen-Stellen.

Vernetzung und Teambuilding

Die bestehenden Standorte setzen wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt mit großer Überzeugung um. Aufgrund der vielen Neubesetzungen in der Teamkoordination besteht eine zentrale Aufgabe der Landeskoordination im kommenden Jahr in der Vernetzung der neuen Kolleg*innen sowie darin, das Team der hessischen wellcome-Koordinierenden gut in die Zusammenarbeit zu bringen und weiterzuentwickeln. Für Qualitätssicherung und -entwicklung sorgen auch Fortbildungen und Fachveranstaltungen, welche sowohl für Teamkoordinator*innen als auch für Ehrenamtliche angeboten werden. So wird 2023 ein gemeinsamer fachlicher Austausch zu den aktuellen Themen der wellcome-Koordinationen durchgeführt.

Standorterhaltung und Multiplikation

Das große Ziel der Landeskoordinatorin ist es, Standorte zu halten und zu stabilisieren sowie wellcome in Hessen wieder auszuweiten. Die Voraussetzung für eine weitere Verbreitung von wellcome-Standorten in Hessen sind nach wie vor gut, da das Angebot der praktischen Unterstützung nach der Geburt in zahlreichen Städten und Kreisen des Bundeslandes noch nicht vertreten ist und der Bedarf der Familien an praktischer Unterstützung ungebrochen hoch ist. Die Landeskoordinatorin führte 2022 mit verschiedenen potenziellen Trägern Gespräche über eine mögliche Gründung von weiteren wellcome-Standorten. Konkretes Interesse besteht bei der in Frankfurt am Main sowie in Kassel. Des Weiteren ist in den größeren Städten der Aufbau von wellcome-Teams noch nicht bedarfsdeckend erfolgt. Die Landeskoordinatorin ist im Gespräch mit interessierten Kommunen und Trägern. Der Austausch findet auch mit den Babylotsen und Gesundheitsfachkräften der Frühen Hilfen statt.

Gestiegene Sorgen um Finanzierungen und Erhalt des Angebotes

Herausfordernd auf allen Ebenen bleibt die angespannte finanzielle Situation. Bereits in den Vorjahren war ein Kernthema die Sorge der wellcome-Träger angesichts steigender Kosten bei nicht im gleichen Maße steigenden Förderungen. Dies betrifft in Hessen sowohl die Schaffung eines kostendeckenden und nachhaltigen Finanzierungsmodells bei Neugründungen als auch die Sicherung bestehender wellcome-Standorte.

Als Folge der aktuellen Krisen werden Haushaltsmittel knapper und Kürzungen werden angedacht. Dies betrifft bereits vereinzelte wellcome-Standorte und hat im Berichtsjahr zu Kündigungen geführt. Es ist derzeit nicht vorhersehbar, wie sich die Situation für Jugendhilfeträger weiter entwickeln wird. Hinsichtlich der Multiplikationsvorhaben führt die Einstellung der Anschubfinanzierung für Neugründungen in Hessen ab 2023 zu weiteren Herausforderungen und bringt gleichermaßen Chancen mit sich. Der direkte Kontakt zu den lokalen Netzwerkkoordinierenden der Frühen Hilfen erleichtert die fortlaufenden Finanzierungsmöglichkeiten. Noch besteht allerdings bei den wenigsten

hessischen wellcome-Teams eine fortlaufende Förderung seitens der zuständigen Kommune in verlässlicher Höhe. Aus unserer Sicht kann die neue Antragstellung auch im Gründungsprozess zu einer erhöhten Unsicherheit beitragen. Wir beobachten die Entwicklungen und sehen unsere fortdauernde Aufgabe darin, die Bedeutung und Notwendigkeit niedrigschwelliger, universell präventiver Angebote für alle Familien immer wieder zu untermauern und uns für deren Erhalt und Förderung stark zu machen.

Das Thema Fundraising, mit besonderem Augenmerk auf Stiftungsmittel, wird in den kommenden Jahren eine große Rolle in der Beratung und Begleitung der wellcome-Standorte einnehmen. Sowohl auf Landes- als auch Bundesebene liegt hier ein Fokusthema für die nächsten Jahre und für 2023 sind bereits konkrete Schritte zur Umsetzung von Fortbildungsangeboten für alle wellcome-Teams sowie Landeskoordinatorinnen angedacht.

Trends im Engagement

Die Zahl der wellcome-Ehrenamtlichen in Hessen bleibt stabil, dank des Einsatzes der wellcome-Koordinator*innen. In den Gesprächen mit den wellcome-Teams zeigt sich allerdings, dass insbesondere die Bindung sowie Neugewinnung von Ehrenamtlichen ein Faktor ist, der in den vergangenen Jahren mehr Zeit in Anspruch nimmt. Dies bedeutet für die wellcome-Teams, sich den neuen Gegebenheiten sowie verändernden Ansprüchen an das Ehrenamt anzupassen und immer wieder nach neuen Lösungen zu suchen.

Um die wellcome-Teams bei der Arbeit mit den Ehrenamtlichen zu beraten und zu unterstützen, wird ein Fokus im kommenden Jahr darauf liegen, die Präsenztreffen wieder aufzunehmen und zusätzlich Zeit für den intensiven fachlichen Austausch anzubieten. Darüber hinaus nimmt das Thema Entwicklungen im Ehrenamt auch auf Bundesebene ein wichtiges Thema ein und es werden bundesweite Austauschformate angeboten, um gemeinsam den Weg in die Zukunft zu gestalten. Gerade zur Gewinnung von Ehrenamtlichen haben sich die mittlerweile regelmäßig stattfindenden digitalen Infoveranstaltungen als effektive Unterstützung für die lokalen Temas erwiesen.

In diesem Zusammenhang gewinnen ebenfalls Maßnahmen der Wertschätzung zur Bindung der bereits aktiven wellcome-Ehrenamtlichen immer mehr an Bedeutung. 2023 bedeutet für wellcome Hessen das 15-jährige Jubiläum und wir wollen diesen Anlass nutzen, um einen landesweiten Ehrenamtsempfang zu organisieren und diesen in 2024 mit allen wellcome-Teams, Ehrenamtlichen sowie langjährigen Partner*innen und Wegbegleiter*innen zu feiern.

Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Hessen wurde im Februar2012 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Hessen flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Hessen im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Das wellcome Landesbüro Hessen ist in Trägerschaft der wellcome gGmbH und wird gefördert durch das hessische Sozialministerium.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Gabriele Marcks

wellcome-Landeskoordination Hessen

Gabriele Marcks ist seit September 2021 wellcome-Landeskoordinatorin für Hessen. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere Strategieentwicklung, die fachpolitische Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene, sowie die Qualitätssicherung an den Standorten. Gabriele Marcks ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. wellcome ist ihr wohlbekannt, wenn auch aus anderer Perspektive, da sie bereits als wellcome-Teamkoordinatorin tätig war. Als Landeskoordinatorin möchte Frau Marcks einerseits die Teams an den Standorten beraten und begleiten, andererseits Träger für das Angebot wellcome begeistern und bei Fragen als Ansprechpartnerin zur Seite stehen. Sie freut sich sehr, die bestehenden Netzwerke kennenzulernen und weiter auszubauen

.

Rose Volz-Schmidt

Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

Ab 01.01.2023 übernimmt **Alissa Schrumpf** die Leitung der Praktischen Hilfe nach der Geburt.

Eva Mathes

Bundeskoordination Hamburg

Eva Mathes arbeitet seit 2020 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften hat sie langjährige Erfahrungen im Bereich der Sozialpsychiatrie gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien sind. Gerade solche Angebote, die frühzeitig greifen und Eltern etwas Zeit und Ruhephasen in dem doch manchmal stressigen Familienalltag schenken. Auch als Mutter eines Sohnes weiß sie aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine unkomplizierte und schnelle Unterstützung in dieser frühen Lebensphase für die ganze Familie sein kann.

5.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

Träger der wellcome-Landeskoordination in Hessen

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 – 226 229 720 Fax 040 – 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt, die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

6 Impressum

Herausgeber	wellcome gGmbH Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Mitarbeit	Rose Volz-Schmidt, Geschäftsführung wellcome gGmbH Eva Mathes, Bundeskoordination Hessen Gabriele Marcks Landeskoordination Hessen Florian Stuertz, Gestaltung & Kommunikation
Fotos	S.12-14: @ Marcus Brodt
Landesbüro Hessen	Postfach 1504 65335 Eltville
Stand	31.12.2022

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich und Berichtszeitraum

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Hessen im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2022 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2022.

Anwendung des SRS

Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Ansprechpartnerin

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Gabriele Marcks
hessen@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination Hessen wird gefördert durch:

HESSEN

Hessisches Sozialministerium